

250 Paare bei den Jugend-Tanztagen

Auch viele Talente aus Saarlouis starten am Wochenende im Sportzentrum Homburg-Erbach

Das Sportzentrum Homburg-Erbach steht am Samstag und Sonntag ganz im Zeichen des Kinder- und Jugendtanzsports. Bei den zweiten Saarländischen Jugend-Tanztagen (SaJuTaTa) gehen rund 250 Paare an den Start. Mit dabei ist auch der Nachwuchs aus Saarlouis.

VON SZ-MITARBEITER
OLIVER MORGUET

Homburg-Erbach/Saarlouis. In der Klasse B Latein der Altersgruppe Junioren II (14 und 15 Jahre) sind die beiden Saarlouiser Tanzsportclubs Blau-Gold und Melodie gleich mit drei Paaren vertreten: Hanna und Martin Junk (Melodie) sowie Elena Gall/Cedric Kiefer und Patricia Podewin/Fabian Kiefer (beide Blau-Gold). Für Patricia und Fabian ist es das erste Turnier in der B-Klasse. Sie waren im Mai bei „Hessen tanzt“ in Frankfurt in die höchste Klasse aufgestiegen.

Die weiteren Saarlouiser Starter sind: Sandra Heitz/Alexander Altmeyer (Junioren I D Latein), Lisa Krämer/Marius Grandmontagne (Junioren I D Latein), Nina Schmitz/Nicolas Bode (Junioren I D Latein) und Anna und Adrian Michaelis (Junioren I C latein), alle Blau-Gold, sowie Vito Zocaro/Fabiana Biondo (Junioren II D Latein und Standard), Amerigo Zocaro/Antonnella Biondo (Junioren I D Latein und Standard), Alex Klassen/Nadine Rutz (Junioren I D Standard) und Stefanie Bohlen/Alexander Fischer (Jugend C Latein), alle Melodie.

Trend zu Großturnieren

Der Saarländische Landesverband für Tanzsport (SLT) hatte die Jugend-Tanztage im vergangenen Jahr anlässlich seines 40jährigen Bestehens aus der Taufe gehoben. „Bundesweit geht der Trend zu Großturnieren, dem wollten wir Rechnung tragen und eine solche Veranstaltung auch im Saarland etablieren“, berichtete Landesjugendwartin und Organisatorin Cathrin Anne Lang. Angesichts von 250 Paaren aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland zeigte sie sich mit

der Resonanz sehr zufrieden. Am Sonntag, 19. Juni, zehn Uhr, wird das Abschlussturnier um den SLT-Jugendcup in den lateinamerikanischen Tänzen ausgetragen.

In der Altersgruppe Kinder (bis elf Jahre) ist es noch sehr spannend. Die Mannschaft vom TSC Melodie mit den Paaren Laura Nicotra/Markus Pilak und Alessia Mendolia/Lukas Winter liefert sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der TG Grün-Gold Saarbrücken. Mit nur einem Punkt Rückstand liegt das Melodie-Team zurzeit auf Platz zwei und könnte mit einem Sieg in Erbach noch mit den Saarbrückern gleichziehen.

In der Altersgruppe Junioren/Jugend ist dem TSC Residenz Ottweiler der Sieg kaum noch zu nehmen. In dieser Mannschaft tanzt mit Sandra Altmeyer/Lukas Löw auch ein Paar vom TSC Blau-Gold Saarlouis mit. Die beiden tanzen in Erbach ihr erstes gemeinsames Turnier. In dieser Altersgruppe liegt der TSC Melodie auf Platz zwei.

Die Besucher erwartet bei freiem Eintritt auch ein attraktives Rahmenprogramm. Zum Auftakt zeigen am Samstag, 18. Juni, gegen 10.15 Uhr, 150 Kinder aus verschiedenen saarländischen Vereinen, darunter auch viele aus Saarlouis, einen Gruppentanz zu dem Titel „Get Down“ von den Backstreet Boys. Um 16.30 Uhr tritt die erfolgreiche Jazz- und Moderndance-Formation „l'équipe“ vom TSC Blau-Gold Saarlouis auf. Das Team ist aktueller Tabellenführer der Jugend-Verbandsliga Saar-Pfalz und gewann im vergangenen Jahr beim Jugend-Deutschlandpokal (JDP) die Bronzemedaille.

Am Sonntag, 19. Juni, ebenfalls um 16.30 Uhr, zeigt mit „Skill“ vom Turnverein Schwalbach, Silbermedaillengewinner beim JDP, eine weitere erfolgreiche Formation aus dem Bereich Jazz- und Moderndance ihr Können.

Das Turnier beginnt am Samstag um 11 Uhr mit den Junioren II D Standard/Jugend D Standard; der Turniersonntag beginnt um 10 Uhr mit dem Jugendcup Latein.



Alexander Altmeyer und Sandra Heitz (links) sowie die Geschwister Adrian und Anna Michaelis bei einer sportlichen Demo in der ERS Überherrn. Foto: sz

Altersgruppen und Leistungsklassen

Alle Paare müssen zunächst in der D-Klasse beginnen

Saarlouis. Im Tanzsport gibt es zehn Altersgruppen: Kinder I bis neun Jahre, Kinder II zehn und elf Jahre, Junioren I zwölf und 13 Jahre, Junioren II 14 und 15 Jahre, Jugend 16 bis 18 Jahre, Hauptgruppe 19 bis 27 Jahre, Hauptgruppe II 28 bis 34 Jahre, Senioren I 35 bis 44 Jahre, Senioren II: 45 bis 54 Jahre, Senioren III ab 55 Jahre. Neben diesen Altersgruppen gibt es verschiedene Leistungsklassen. Alle Paare beginnen in der D-Klasse.

Wie steige ich auf?

Bei Turnieren werden Platzierungen (erste bis dritte Plätze, in manchen Startklassen auch erste bis vierte, erste bis fünfte oder erste bis sechste Plätze) vergeben. Zudem erhält jedes Paar für jedes geschlagene Paar einen Punkt (maximal 20). Hat das Paar eine bestimmte Anzahl von Punkten und Platzierungen zusammen, steigt es in die nächste Klasse auf. Bei den Kindern

gibt es die D- und die C-Klasse, bei den Junioren I und II zusätzlich die B-Klasse, bei der Jugend zusätzlich die A-Klasse und in den Haupt- und Seniorengruppen zusätzlich die S-Klasse (Sonderklasse). Damit die Paare sich frühzeitig mit der künftigen Konkurrenz messen können, dürfen alle Paare im Jugendbereich (bis 18 Jahre) in der nächsthöheren Altersgruppe mitanzugehen, sofern sie in ihrer aktuellen Altersgruppe die höchste Startklasse erreicht haben: Kinder C Doppelstart in Junioren I C, Junioren I B Doppelstart in Junioren II B, Junioren II B Doppelstart in Jugend B, Jugend A Doppelstart in Hauptgruppe A. Hat ein Paar die erforderlichen Punkte und Platzierungen zusammen, kann es auch in der Klasse, in der es doppelt startet, bereits in die nächsthöhere Leistungsklasse aufsteigen: Kinder C in Junioren I B, Junioren II B in Jugend A und Jugend A in Hauptgruppe S. om